

Gaußschüler helfen Jugendlichen in Sri Lanka

Spende an Schule für eine Wasserleitung und neue Bücher

Von Carla Juhre

INNENSTADT. Während sich Schüler hierzulande über sanierungsbedürftige Toiletten aufregen, haben in Sri Lanka die meisten Schulen nicht einmal fließend Wasser. Dank Schülern der Gaußschule hat nun eine Schule dort Wasseranschluss.

1000 Euro haben die Braunschweiger Schüler nach Sri Lanka geschickt. Mit diesem Geld wurden Wasserleitungen gelegt, Waschbecken installiert und zudem noch 250 Bücher für die Schüler gekauft.

„Mit dem Geld könnte man hier in Deutschland kaum etwas ausrichten, dort genügen ein paar Cent, um etwa einem Schüler ein Frühstück zu finanzieren“, sagt Lehrer Jan Block, der zusammen mit seiner Kollegin Kathrin Paetzoldt die Hilfe für Sri Lanka organisiert. Paetzoldt war schon zweimal in Sri Lanka und hat sich dort Schulen angeschaut.

Und Block kannte den ehemaligen Vorsitzenden des Vereins Ward25, der Hilfsprojekte in dem unter einem jahrelangen Bürgerkrieg leidenden Land angekurbelt hat. Als dann auch noch der Tsunami Tod



Die Schüler freuen sich, dass sie in der Schule fließendes Wasser haben.

und Zerstörung brachte, wollten die Schüler helfen, und Block wendete sich an den Verein.

Seitdem haben die Schüler 5000 Euro gespendet, die verschiedenen Schulen zugute kamen. Block sagt: „Das Tolle daran ist, dass die Schüler selbst viele Ideen hatten, um Geld zu sammeln.“ Wenn zum Beispiel am Ende eines Schuljahres Geld in der Klassenkasse übrig ist,



Ein Brunnen versorgt Schüler und Lehrer mit Trinkwasser. Fotos: privat

dann fließt es nach Sri Lanka. „Und die Gewinne der Schülerzeitung gehen auch dorthin“, sagt Paetzoldt.

Doch das Engagement der Schüler geht noch weiter: „Diejenigen, die richtig toll Instrumente spielen können, veranstalten bald einen Konzertabend“, erzählt Block. Und die Zuhörer füllen eine Spendendose – damit Schüler in Sri Lanka vielleicht auch einmal Instrumente haben.